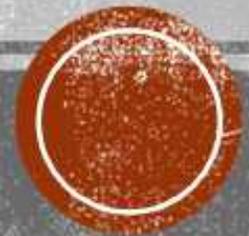
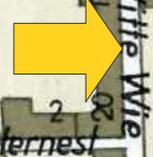
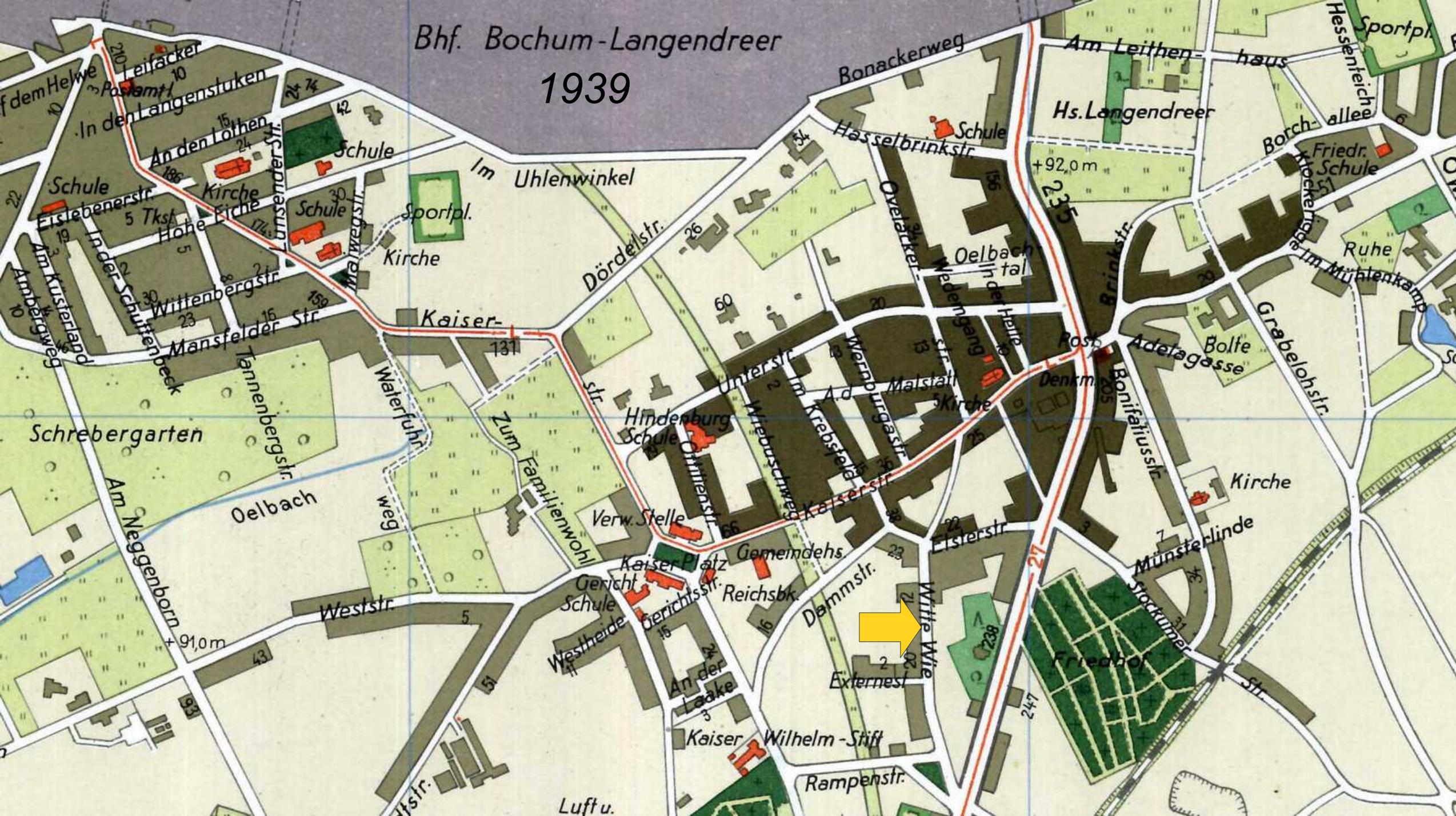


# Stolpersteine

**Andenken an Alfred Harff aus Bochum-Langendreer**



Bhf. Bochum-Langendreer  
1939



# Inhalt

- Das Projekt
- Die Familie Harff
- Das Leben von Alfred Harff in Bochum
- Das Leiden unter dem Nazi-Regime
- Quellen





# Das Projekt

Beginn: September 2014

Ende: Juni 2015

Im Rahmen des Projektkurses „125 Jahre Lessing Schule, Bochum-Langendreer“.

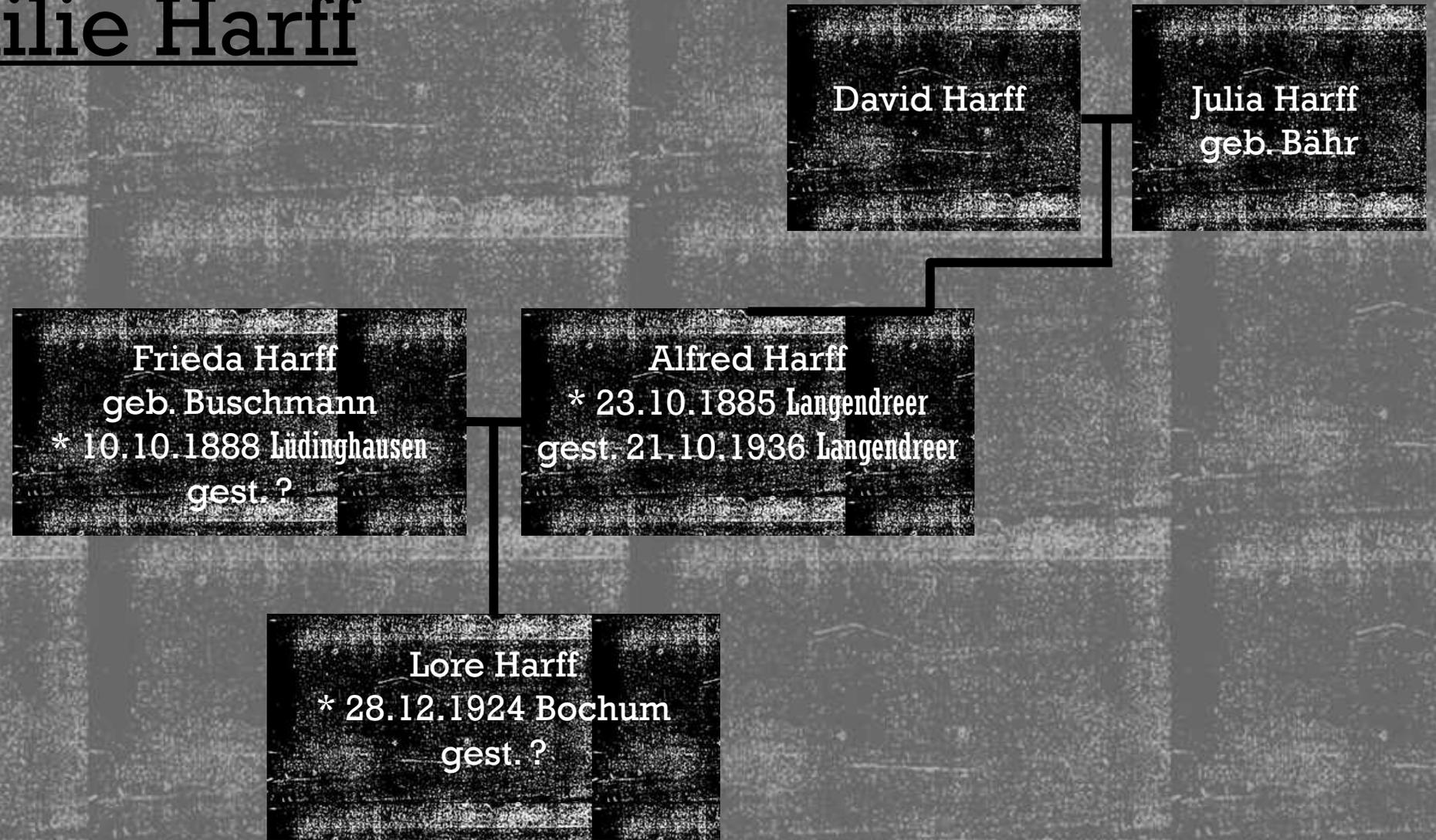
Finanzierung:

Waffelverkauf an der Schule  
(ca. 600 EURO)

„Wir hoffen, dass unser Projekt im November realisiert werden kann, damit wir den beiden Familien Harff und Cussel (mit anderen Stolpersteinen) ihre Namen zurückgeben können. Unser Ziel ist es, dass auch andere Menschen dieser beiden Familien gedenken und an deren Schicksal teilhaben können.“



# Die Familie Harff



# Das Leben von Alfred Harff in Bochum

NR. 413

Langendreer am 26. October 1885

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Geschäftsführer David Harff, wohnhaft zu Langendreer, Haus-Nummer 81, jüdischer Religion, und zeigte an, daß von der Julia Harff, geborenen Bähr, seiner Ehefrau, jüdischer Religion, wohnhaft bei ihm zu Langendreer in seiner Wohnung am dreiundzwanzigsten October des Jahres tausend achthundert achtzig und acht, Nachmittags um zehn Uhr ein Kind männlichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Alfred erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben

David Harff

Der Standesbeamte. In Vertretung Unterschrift

Randnotiz: Durchstreichung des Namens David Harff vor Schluss des Textes erfolgt und genehmigt. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben David Harff

Der Standesbeamte  
in Vertretung  
Unterschrift

Stempelabdruck: Gestorben.  
Nummer 305/1936 Unterschrift

Langendreer am 26 October 1885

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ wohnt,  
Der Geschäftsführer David Harff.

wohnt zu Langendreer, Haus-Nummer 81.  
\_\_\_\_\_ jüdischer Religion, und zeigte an, daß von der

Julia Harff, geborenen Bähr,  
seiner Ehefrau, \_\_\_\_\_ jüdischer Religion,

wohnt bei ihm \_\_\_\_\_

zu Langendreer in seiner Wohnung

am dreiundzwanzigsten October \_\_\_\_\_ des Jahres

tausend achthundert \_\_\_\_\_ um zehn Uhr ein Kind männlichen

Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen

Alfred erhalten habe.

\_\_\_\_\_ David Harff

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben  
David Harff

Der Standesbeamte.

\_\_\_\_\_

Durchstreichung des Namens David Harff vor Schluss des Textes erfolgt und genehmigt.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben David Harff

Stempelabdruck: Gestorben. Nummer 305/1936 Unterschrift

St. Bochum 305/1936

# Das Leben von Alfred Harff in Bochum

- Alfred Harff war Lebensmittelvertreter
  - Geschäft in der Hauptstr. gegenüber dem Germania Denkmal, 1924 Umzug in die Mittelstr. (Heute: An der Malstatt), später Verlegung in die Witte Wie (heute Witte-Wie).
- Mitglied in der SPD
- Mitglied im Langendreer Arbeiter- und Soldatenrat
- Verheiratet mit der Nichtjüdin Frieda Buschmann
  - Tochter Lore Harff



Witte-Wie 16



# Leiden unter dem Nazi-Regime

1933: Zwang durch die SA-Leute mit bloßen Händen Plakate von politischen Gegnern von Wänden abzukratzen

→ Schwere Verletzungen durch Misshandlungen (Tritte und Schläge)

Schwere Misshandlungen im SA-Heim Ziegelei Niederwestermann

→ Beschädigung der Nieren, Ausschlagen der Zähne

Es folgen weitere Misshandlungen und wüste Beschimpfungen in der Straßenbahn und auf offener Straße

Tod 21.10.1936: Mit 50 Jahren an einer Herzkrankheit verstorben

→ Folge der Misshandlungen



Mr. 305

Bochum, am 22. Oktober 1936.

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach, im Auftrage des Knappschaftskrankenhauses in Bochum, der Herr Wolfgang Buschmann in amtlicher Form vom heutigen Tage, Tagbuch-Nummer 182, ausgehelt.

wohnhaft in \_\_\_\_\_ und zeigte an, daß der Kaufmann Alfred Harff

\_\_\_\_\_ 50 Jahre alt,

wohnhaft in Bochum, Witte wie 16,

geboren zu Langendreer, jetzt Bochum, Amts-

freisatz guesen mit kinder geborenen

Büschmann, wohnhaft in Bochum

zu Bochum im Knappschaftskrankenhause

am einundzwanzigsten im Oktober

des Jahres tausend neunhundert dreißig und sechs

nachmittags um \_\_\_\_\_ Uhr

verstorben sei

Vorgelesen, genehmigt und  
(Vorstand 17. Brückstraße sind eine  
Brückstraße gestrichen:)

Der Standesbeamte

In Vertretung:  
Frühling

2. Geboren.  
23. 10. 1885  
N. 413

St. S. N.

Nummer 305

Bochum, am 22. Oktober 1936.

Der Chefarzt des Knappschaftskrankenhauses in Bochum hat durch Schreiben in amtlicher Form vom heutigen Tage Tagbuch-Nummer 182, angezeigt, daß der Kaufmann Alfred Harff, 50 Jahre alt, wohnhaft in Bochum, Witte wie 16, geboren zu Langendreer, jetzt Bochum, verheiratet gewesen mit Frieda geborene Buschmann, wohnhaft in Bochum, zu Bochum im Knappschaftskrankenhause am einundzwanzigsten Oktober des Jahres tausend neunhundertdreißig und sechs nachmittags um 6 Uhr verstorben sei

(: vorstehend 17 Druckworte und eine Drucksilbe gestrichen:)

Der Standesbeamte  
In Vertretung  
Unterschrift

Stempelabdruck  
geboren 23.10.1885 Nummer 413



Protokoll

Über die Sitzung des Kreis-Sonderhilfeausschusses am 8.11.49.

Anwesend: Der Vorsitzende des Ausschusses, Herr Rechtsanwalt Dr. Diekamp, als Beisitzer Herr Bangel und als Protokollführer Stadtsekretär Ehrlich.

Harff, Frieda, geb. Buschmann, geb. 10.10.88 in Lüdinghausen, wohnhaft Bochum-Langendreer, Witte Wie 16.

Die Ww. Frieda Harff wird als Hinterbliebene des am 21.10.36 verstorbenen rassistisch Verfolgten Alfred Harff gemäss C 1 der Richtlinien anerkannt.

Der Ehemann der Antragstellerin war ausweislich seiner Geburtsurkunde des Standesamtes Bochum-Langendreer Nr. 413/1885 seiner rassistischen Abstammung nach Volljude. Harff war Mitglied der SPD und gehörte im Jahre 1918 dem Arbeiter- und Soldatenrat an. Im Jahre 1933 wurde Harff von 5-6 SA-Leuten gezwungen, Plakate politischen Inhalte von den Häuserfronten abzukratzen. Dabei wurde er auf das schwerste misshandelt, geschlagen und getreten, so dass er unter dieser Misshandlung zusammenbrach. Auch in dem in der Ziegelei Niederwestermann eingerichteten SA-Heim ist Harff misshandelt und auf der Strasse und in der Strassenbahn beschimpft und mehrfach geschlagen worden. Auf Grund dieser Misshandlungen und der seelischen Aufregungen wurde Harff herzkrank und ist am 21.10.36 verstorben.

Dieser Tatbestand ist nachgewiesen durch die Aussage des Ernst Middelsmann, Bochum-Langendreer, Weststr.45, vom 3.11.49, der sich in seiner Aussage auch auf wiederholte Gespräche mit dem bereits verstorbenen Arzt Dr.med. Niedick

bezieht, welcher seinerzeit Alfred Harff ärztlich betreut hat. Ferner durch eidesstattliche Versicherung des Oberstadtdir. i.R. Wilhelm Jacobi, Wanne-Bickel, v. 10.6.49 und ärztliche Bescheinigung des Dr.med. Walter Winterkamp, Bochum-Langendreer, vom 8.5.49.

Ausweislich der vorliegenden Strafregisterauszüge sind weder Alfred Harff noch die Antragstellerin bestraft.

Alfred Harff würde, wenn er heute noch lebte, als rassistisch Verfolgter anzuerkennen sein. Die Anerkennung der Ww. Frieda Harff rechtfertigt sich daher nach C 1 der Richtlinien.

Harff, Lore, geb. 28.12.24 in Bochum, wohnhaft Bochum-Langendreer, Witte Wie 16.

Lore Harff wird als rassistisch Verfolgte gemäss B 1b der Richtlinien anerkannt.

Lore Harff ist ihrer rassistischen Abstammung nach Halbjüdin. Ihr Vater, der am 21.10.36 verstorbene Alfred Harff, war seiner rassistischen Abstammung gemäss Volljude.

Lore Harff war wegen ihrer rassistischen Abstammung vom 5.1.45 bis zur Befreiung durch die alliierten Truppen am 13.4.45 in dem Arbeitslager der Klöckner-Werke in Hagen-Haspe unterhaftähnlichen Bedingungen untergebracht. Sie hat infolge der Unterbringung in dem Arbeitslager schwere gesundheitliche Schäden erlitten. Der Arzt Dr.med. Winterkamp schätzt in seiner ärztlichen Bescheinigung vom 8.5.49 die Erwerbsminderung auf 30 bis 40 %.

Dieser Tatbestand ist nachgewiesen durch

Geburtsurkunden der Lore Harff und ihres Vaters, Bescheinigung des 2. Pol.-Reviere Hagen-Haspe v. 24.7.45, ärztliche Bescheinigungen des

Dr.med. Allers, Wanne-Bickel, v. 6.5.49,

Dr.med. Winterkamp, Bochum-Langendreer, v. 8.5.49,

eidesstattliche Erklärung vom 14.5.49 von

Frau Hense, Bochum-Langendreer, Leifacker 1,

Frau Lang, Bochum-Langendreer, Im Krebsfeld 3,

Frau Förster, Bochum-Langendreer, Oberstr.2,

eidesstattliche Versicherungen von

Oberstadtdir. i.R. Wilhelm Jacobi, Wanne-Bickel, v. 10.6.49,

Frau Auguste Wevelsiep, Wanne-Bickel, Claudiusstr.14,

v. 9.9.49,

Bescheinigung des Vorsitzenden des KSHA Wanne-Bickel, Jacobi,

v. 9.9.49.

Ausweislich des vorliegenden Strafregisterauszuges der Staatsanwaltschaft Bochum vom 5.7.49 ist Lore Harff nicht bestraft. Die Anerkennung rechtfertigt sich nach B 1b der Richtlinien.

GEDENKBLATT

DAS GESETZ ZUM ANDENKEN AN DIE MARTYRER UND HELDEN  
YAD VASHEM, 5715 - 1953 - ARTIKEL NR. 2 LEGT FEST:

Es ist die Aufgabe von Yad Vashem, dokumentarisches Material in Israel über all die Juden zu sammeln, die ihr Leben im Kampf und im Aufstand gegen die Nazis und deren Helfer hingaben, und das Andenken an die Opfer zu bewahren, wie auch das der Gemeinden und Institutionen, die wegen ihrer Angehörigkeit zum jüdischen Volk vernichtet wurden.

1. שם המשפחה \*  
H a r f f

2. השם הפרטי (שם לפני הנישואין)  
Vorname (bei Frauen auch Mädchennamen)  
Alfred

3. תאריך הלידה  
Geburtsdatum  
23. Oktober 1885

4. מקום הלידה (עיר, ארץ)  
Geburtsort (Stadt, Land)  
Bochum, Deutschland

5. שם האב  
Name des Vaters  
Harff, David

6. שם האם  
Name der Mutter  
Harff, Julie

7. שם בן או בת הזוג  
(אם בת זוג בא להטות שם משפחתה לפני הנישואין)  
Name des Ehegatten (bei Frauen auch Mädchennamen)  
Frieda geb. Buschmann

8. מקום מגורים לפני המלחמה  
Wohnort vor dem Kriege  
Bochum-Langendreer, Witte-Wie 16

9. מקומות המגורים במלחמה  
Wohnorte während des Krieges  
dto.

10. נסיבות המוות (ומן מקום וכו')  
Umstände des Todes (Ort, Datum, etc.)  
1933, 1936, 21. Oktober 1936  
(Nieren wurden losgeschlagen,  
Zähne ausgestreut)

11. אני הח"מ  
Ich, der/die Unterzeichnete  
Lore Harff

12. הגר/ה ב (כנוחט מלאה)  
wohnhaft in (volle Adresse)  
Langenackerstrasse 86E, 5040 Bruehl  
Westdeutschland  
Tochter

13. קירבה (משפחתית או אחרת)  
Verwandtschaftsgrad/Freundschaft zum Verstorbenen  
erkläre hiermit, dass ich diese Aussage wahrheitsgetreu und nach bestem Wissen erstattet habe.

14. מצהירה/ה בזה כי עדות זו נכונה לפי מיטב ידיעותי.  
Unterschrift  
Lore Harff

15. חתימה  
Ort, Datum  
5040 Bruehl, den 5. Juni 1978

16. מקום ותאריך

Alfred Harff wurde auf dem jüdischen Friedhof in Witten beigesetzt.

Seine Ehefrau Frieda und seine Tochter Lore überlebten das Nazi-Regime.

Lore unterzeichnete 1978 das nebenstehende Gedenkblatt für ihren Vater.

... ונתתי להם בביתי ובחומותי יד ושם... אשר לא יכרת...  
... ihnen will ich in meinem Haus, in meinen Mauern Denkmal  
und Namen geben... der nicht soll getilgt werden...  
Jesaja 56/5

\* בא לרשום את שמם ועל כל נוספה על דף נפרד.  
\* Bitte den Namen eines jeden Umgekommenen auf einem separaten Gedenkblatt aufzuschreiben.



Am 25. November  
2015 wurde der  
Stolperstein für  
Alfred Harff in der  
Witte-Wie 16  
verlegt.



# Quellen

- Kreutzer, Clemens: Davidstern in Langendreer - Aufgang und Untergang: Jüdische Menschen in der Langendreerer Geschichte von 1815 bis 1943, Verkehrs- und Geschichtsverein Langendreer/Werne e.V.
- Yad Vashem, The Holocaust Martyrs' and Heroes' Remembrance Authority, (<http://www.yadvashem.org>)
- Bochumer Stadtarchiv, Sterberegister 1936
- Bochumer Stadtarchiv, Adressbücher 1936
- Bochumer Stadtarchiv, Geburtsurkunden 1885
- Bochumer Stadtarchiv, Geburtsurkunden 1920
- Bochumer Stadtarchiv, Bo 50/68, Protokoll über die Sitzung des Kreis Sonderhilfsausschusses am 8.11.49
- Reinhold, Willma und Gordon: Stadtteilportal für den Bochumer Osten, (<http://langendreer-info.de/>)
- Demnig, Gunter, (<http://www.gunterdemnig.de/index.php?id=1>)
- Stadt Bochum, Presse- und Informationsamt, Stadtarchiv/Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte, Projekt Stolpersteine, (<http://www.bochum.de/stolpersteine>)
- Freie Universität Berlin, (<http://www.fu-berlin.de/>)



Zum Beenden bitte Taste

Esc

auf der Tastatur drücken

